

1.) Frau
Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Eitorf, den 02.01.2006

Sehr geehrte Frau Winkelmeier-Becker,

zuerst bedanke ich mich ganz herzlich für Ihre Weihnachts- und Neujahrswünsche.

Weiterhin bedanke ich mich für Ihr Schreiben an Minister Wittke bezüglich des Ausbaus der L 333. Wir in Eitorf können nur hoffen, daß Ihr Einsatz für unsere Belange das nötige Gehör in der Düsseldorfer Landesregierung findet. In der Tat ist es so, wie Sie in Ihrem Schreiben ausführen, daß die wirtschaftliche Perspektive Eitorfs an der L 333 hängt; viele Eitorfer sprechen von unserer "Lebensader".

Für Ihre Arbeit in Berlin wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

R. Storch

Dr. Rüdiger Storch

2.) 60 z. K.
und Verbleib

10.01.06/
-60-*me*



Elisabeth Winkelmeier-Becker
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin
Elisabeth Winkelmeier-Becker
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 70 103
Fax: (030) 227 - 76 102
Email:
elisabeth.winkelmeier-becker@bundestag.de

Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An den

Bürgermeister der Gemeinde Eitorf
Herrn Rüdiger Storch

Markt 1

53783 Eitorf

GEMEINDE EITORF				
Eingang				
02.01.06		8-9		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kopie 60

Berlin, 29. Dezember 2005

Betr.: Ausbau der L 333 – Siegtalstraße

Sehr geehrter Herr Storch

In der Anlage übersende ich Ihnen mein Schreiben vom heutigen Tage an den Minister für Bauen und Verkehr des Landes NRW, Herrn Oliver Wittke.

Ich hoffe sehr, dass sich im kommenden Jahr eine spürbare Verbesserung bei der L 333 ergibt, und dass auch die übrigen Probleme der Gemeinde Eitorf sich konstruktiv lösen lassen.

Beste Grüße aus Berlin,

Elisabeth Winkelmeier-Becker



Elisabeth Winkelmeier-Becker
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin
Elisabeth Winkelmeier-Becker
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 70 103
Fax: (030) 227 - 76 102
Email:
elisabeth.winkelmeier-becker@bundestag.de

Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An den

Minister für Bauen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Herrn Minister Oliver Wittke

40190 Düsseldorf

Berlin, 29. Dezember 2005

Betr.: Ausbau der L 333 – Siegtalstraße

Sehr geehrter Herr Minister Wittke,

Als für den Bereich Eitorf zuständige direkt gewählte Bundestagsabgeordnete wende ich mich auf die dringende Bitte der Gemeinde Eitorf in Absprache mit Bürgermeister Storch und mit der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde an Sie mit dem Anliegen, den Ausbau der L333 voran zu treiben.

Eitorf hat mit über 20.000 Einwohnern und als Standort vieler kleinerer und größerer mittelständischer Unternehmen (u.a. Boge, Weco, Krewel-Meuselbach-Spedition Himmeröder, bis 2004 Schöllner-Wolle) bislang die Funktion eines Mittelzentrums im östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Die wichtigste Verkehrsanbindung mit großer Bedeutung auch für Windeck stellt die Landstraße L 333 durch das Siegtal dar, die dementsprechend stark befahren ist. Die L 333 wird in ihrem derzeitigen äußerst schlechten Zustand dieser Verkehrsbedeutung in keiner Weise mehr gerecht. Straßenaufbau und -belag sowie die Breite der Fahrbahnen waren auf das Verkehrsaufkommen zu Anfang des 20. Jahrhunderts ausgerichtet. Eine längst erforderlicher Ausbau wird seit Jahrzehnten immer wieder gefordert und war bereits in verschiedenen Varianten geplant, mit der Folge, dass wegen des ohnehin erwarteten Ausbaus notwendige Unterhaltungsmaßnahmen unterlassen wurden; dieser Ausbau ist jedoch nie erfolgt. Ergebnis ist nun, dass der Straßenbelag



Elisabeth Winkelmeier-Becker
Mitglied des Deutschen Bundestages

erwarteten Ausbaus notwendige Unterhaltungsmaßnahmen unterlassen wurden; dieser Ausbau ist jedoch nie erfolgt. Ergebnis ist nun, dass der Straßenbelag äußerst schadhaft und unfallträchtig ist und die Straßenbreite einen gefahrlosen Begegnungsverkehr von LKW ebenso wenig zulässt wie Überholmanöver.

Aus mittlerweile vielfacher eigener Erfahrung weiß ich, dass regelmäßig zumindest die Hälfte der Strecke zwischen dem Autobahnanschluss in Hennef und Eitorf im Stau gefahren wird. Besonders bei Dunkelheit und Nebel – im Siegtal kein seltenes Phänomen – ist die Fahrt relativ gefährlich und unangenehm. Gerne bin ich bereit, mit Ihnen zusammen die Strecke abzufahren, damit Sie sich selbst ein Bild vom Zustand der Straße machen können.

Diese Situation ist für die ansässigen Unternehmen absolut unzumutbar. Als äußerst negativer Standortfaktor wird er mitverantwortlich gemacht für den Weggang des vormals größten Arbeitgebers der Stadt, der Schöller-AG, für den bevorstehenden Abbau von Arbeitsplätzen bei der Firma ZF Sachs/Boge und für wirtschaftliche Schwierigkeiten des Pyrotechnik-Herstellers Weco, außerdem für das Ausbleiben neuer Gewerbeansiedlungen, für die z.B. in Hennef gerade wegen der dort sehr guten Verkehrsanbindung deutlich bessere Bedingungen bestehen.

Zeitweise wurde eine komplett neue Trasse mit weit reichenden Eingriffen in die wertvolle und schützenswerte Landschaft des Siegtals favorisiert; dies ist aus finanziellen und ökologischen Gründen gleichermaßen abzulehnen. Notwendig und möglich ist aber eine Verbreiterung der Fahrbahnen um jeweils 50-70 cm, damit sich LKW begegnen können, ohne regelmäßig Schäden an den Außenspiegeln davonzutragen. Außerdem wäre die Einrichtung einer Überholstrecke bei Bülgenuel zur Verbesserung des Verkehrsflusses wichtig.

Die Forderung nach Instandsetzung und Ausbau der L 333 ist seit Jahrzehnten regelmäßig Gegenstand von Anträgen und Resolutionen, die auf allen Ebenen – Gemeinde, Landkreis, Bezirk – und von politischen Verantwortlichen aller Parteien getragen werden; zuletzt hat sich die Verkehrskommission im Regionalrat Köln mit Unterstützung aller Fraktionen dafür ausgesprochen, die finanziellen Mittel zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bis zum Jahr 2006 zur Verfügung zu



Elisabeth Winkelmeier-Becker
Mitglied des Deutschen Bundestages

stellen. Die betroffenen Unternehmen haben in einem gemeinsamen Aufruf im Sommer dieses Jahres auf ihre Situation aufmerksam gemacht. Trotzdem hat die vormalige Landesregierung die notwendigen Maßnahmen nicht unternommen.

Nach den jahrzehntelangen Anstrengungen und angesichts massiver Arbeitsplatzverluste bei Schöllner und Boge, angesichts der Schließung des einzigen größeren Lebensmitteldiscounters im Zentrum, für den ein Nachfolger nur schwer zu finden ist, geht es nach meiner Einschätzung mittlerweile nicht mehr nur um die objektive verkehrspolitische Bedeutung. Es geht vielmehr zunehmend auch um die Frage, welche wirtschaftliche Perspektive für die Gemeinde und die dort lebenden Menschen entwickelt werden kann und ob sich die Menschen mit ihren berechtigten Anliegen von der Politik noch ernst genommen fühlen können. Nachdem nun eine CDU/FDP-Mehrheit die Landesregierung stellt und die Region mit einem CDU-Regierungspräsidenten, der vormals als direkt gewählter Landtagsabgeordneter dort zuständig war, aufgestellt ist, setzen die Menschen nun große Hoffnungen darauf, dass sich die Prioritäten ändern und ihren Anliegen endlich Rechnung getragen wird. Auch deshalb ist es dringend notwendig, jetzt bald den Einstieg in eine spürbare Verbesserung der Situation zu schaffen.

Ich bitte Sie deshalb ganz herzlich, sich für den vorrangigen Ausbau und die kurzfristige Instandsetzung der L 333 einzusetzen!

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Winkelmeier-Becker

von Fox ab 15.12.05

ab 15.12.05

Eitorf, den 15.12.2005

An den
Regierungspräsidenten
Herrn Hans-Peter Lindlar
Bezirksregierung
Zeughausstraße

50606 Köln

L 333 Siegtalstraße

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,

beiliegend erhalten Sie Kopie eines Schreibens des Landesbetriebes Straßenbau NRW (Herr Lützler) vom 13.12.2005, hier eingegangen per Mail am 15.12.2005.

Nachdem in früheren Gesprächen bezüglich der L 333 erste Sanierungsarbeiten bereits für 2005 in Aussicht gestellt wurden, ist die in o.a. Schreiben gemachte Aussage, man werde Anfang Februar auf uns zurückkommen und mitteilen, welche Maßnahmen konkret im **kommenden Jahr** in diesem Streckenbereich realisiert werden können, für uns Eitorfer sehr enttäuschend. Eine in Aussicht gestellte Information Anfang Februar 2006 bedeutet ja noch lange nicht, dass dann auch sofort mit den Baumaßnahmen begonnen wird.

Wir in Eitorf sind davon ausgegangen, dass bereits in 2005 Mittel für die Sanierung bereit stünden. Jetzt müssen wir lesen, dass eine endgültige Mittelzuweisung erst für Ende Januar 2006 erwartet wird. Auch wird uns vom Landesbetrieb Straßenbau berichtet, dass Haushaltsmittel lediglich „angefordert“ seien. Ich lese daraus, dass man bezüglich der letztendlich zur Verfügung stehenden Mittel noch völlig im Dunkeln tappt und deshalb auch noch keinerlei konkrete Planung bzw. Ausschreibung vornehmen kann.

Sehr geehrter Herr Lindlar,

wie Sie sich wahrscheinlich sehr gut vorstellen können, geben sich die Menschen in Eitorf mit einem weiteren Aufschieben der Maßnahmen und einer weiteren Ungewissheit bezüglich der Finanzierung alles andere als zufrieden. Im Gegenteil, rechnen Sie und die Landesregierung bitte damit, dass der Unmut in Eitorf sich massiv vergrößern wird. Des öfteren werde ich jetzt schon angesprochen mit dem Vorschlag, doch Demonstrationen in Köln beim Regierungspräsidenten bzw. in Düsseldorf bei der Landesregierung zu organisieren. Daraus mögen Sie bitte ersehen, wie ernst die Situation ist und wie sich die Stimmung aufgeladen hat. Als Bürgermeister der Gemeinde Eitorf appelliere ich in aller gebotenen Dringlichkeit an Sie, unsere Lebensader L 333, von der die weitere wirtschaftliche Entwicklung und damit die Zukunft Eitorfs abhängt, umgehend zumindest in einem solchen Ausmaß zu sanieren, dass wieder ein gefahrungsfreier LKW-Begegnungsverkehr zwischen Hennef-Dondorf und Eitorf-Bach ermöglicht wird.

Eine Kopie dieses Schreibens erhalten der Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion im Düsseldorfer Landtag, Herr Dr. Gerhard Papke sowie der Niederlassungsleiter des Landesbetriebes Straßenbau NRW in Bonn, Herr Alfred Lützler.

Abschließend habe ich noch die Bitte an Sie, mich zeitnah über den weiteren Sachstand zu unterrichten.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2006 und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Dr. Rüdiger Storch

Salz, Gisela

Von: Winkler, Friederike [Friederike.Winkler@strassen.nrw.de]

Gesendet: Donnerstag, 15. Dezember 2005 07:43

An: buergermeister@eitorf.de

Sehr geehrter Herr Dr. Storch,

beigefügt ein Schreiben von

Herrn

Alfred Lützler

Niederlassungsleiter der Niederlassung Bonn

Landesbetrieb Straßenbau NRW

Mit freundlichen Grüßen

Friederike Winkler



Straßen.NRW.

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Niederlassung Bonn · Postfach 160147 · 53060 Bonn

Herrn Bürgermeister
Dr. Rüdiger Storch
Markt 1

53783 Eitorf

Niederlassung Bonn

Kontakt: Alfred Sebastian
Telefon: 0228 9184 236
Fax: 0228 9184 403
E-Mail: Alfred.Sebastian@strassen.nrw.de
Zeichen:
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 13.12.2005

L 333 – Siegtalstraße

Ihr Schreiben vom 22.11.2005

Sehr geehrter Herr Dr. Storch,

zwischenzeitlich habe ich die Situation der Siegtalstraße im Rahmen einer Präsentation der Unterkommission Bonn der Verkehrskommission des Regionalrates Köln vorstellen können. Die Verkehrskommission hat in der Sitzung am 25. November 2005 in einer Resolution an die Landesregierung auf die existenzielle Bedeutung der Siegtalstraße für die Wirtschaftsregion Eitorf hingewiesen und die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für die sofortigen Instandsetzungsarbeiten der L 333 zwischen Hennef-Dondorf und Eitorf-Bach gefordert.

Von der Niederlassung Bonn wurden für die Sanierung der L 333 für 2006 Haushaltsmittel in Höhe von 1,0 Mio. Euro angefordert. Die endgültige Mittelzuweisung wird Ende Januar 2006 erwartet.

Ich werde Anfang Februar auf Sie zukommen und Ihnen mitteilen, welche Maßnahmen konkret im kommenden Jahr in diesem Streckenbereich realisiert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann ich Ihnen leider noch keine genaueren Informationen geben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Alfred Lützler

Eitorf, den 22.11.2005

Landesbetrieb Straßenbau
z.Hd. Herrn Lützler
Postfach 160147

53060 Bonn



L 333

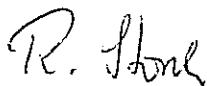
Sehr geehrter Herr Lützler,

seit Ihrer Vorstellung der Planungen für die L 333 im Ausschuss für Planung und Verkehr am 22.9.2005 ist einige Zeit verstrichen und ich erlaube mir, dieses Thema wieder auf die Tagesordnung zu setzen. In der gegenwärtigen Diskussion in Eitorf werde ich immer wieder gefragt, wie der aktuelle Stand zu diesem Thema ist und mit welchen Geldern vom Land NRW wir rechnen können.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mich kurz über den aktuellen Sachstand (wann sind welche Arbeiten geplant, wie werden diese voraussichtlich finanziert) informieren könnten. Auch würde ich mich gerne in Abstimmung mit Ihnen bei der Landesregierung für die Freigabe von Geldmitteln einsetzen und bitte um Ihre Einschätzung, wie dies am effektivsten erreicht werden kann.

Schon jetzt vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rüdiger Storch

Amt 602 z. U.